



Open-Source-Netzwerk für Deutschland und Europa

Sieben Unternehmen, eine Mission: Führende IT-Player gründen Verein ALASCA

Dresden, 10. Januar 2023. *Ressourcen bündeln – Synergien nutzen. Der neu gegründete Verein ALASCA positioniert sich als vereinte Cloud- und Open-Source-Foundation für eine gemeinsame (Weiter-)Entwicklung betriebsfähiger Open-Source-Software. Weiteres Augenmerk der Gründer: Der Aufbau einer starken Community sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung freier, digitaler Infrastruktur – all das unter dem Dach einer unternehmensunabhängigen Organisation und Struktur. Hierzu haben sich die IT-Unternehmen **Cloud&Heat Technologies**, **Cyberus Technology**, **D3TN**, **dNation**, **secunet Security Networks**, **secustack** sowie die Schwarz IT mit ihrer Marke **STACKIT** zusammengeschlossen und wollen so dem Ziel Rechnung tragen, die Digitale Souveränität in Deutschland und Europa nachhaltig zu stärken.*

Digitale Souveränität made in Europe durch den Einsatz von Open-Source-Software: Um dem entschlossenen Ziel näher zu kommen, Europa zu Digitaler Souveränität zu verhelfen, bedarf es konkreter, auf praktische Probleme zugeschnittener Lösungen. Der konsequente Einsatz von Open-Source-Software und technischem Know-how für IT-Infrastrukturen ist dabei eine der maßgeblichen Stellschrauben. Sie basiert auf gemeinsamem Entwicklungs- und Gestaltungswillen, kommt der Allgemeinheit zugute und unterliegt im Gegensatz zu proprietärer Software keiner Nutzereinschränkung. Mit ALASCA (**AL**li**A**n**C**e for **S**overeign **C**loud **I**nfr**A**structures) verkünden die sieben Gründungsunternehmen nun in den Räumlichkeiten der Cloud&Heat Technologies in Dresden die Gründung des Vereins, der sich der Betriebsfähigkeit und (Weiter-)Entwicklung unterschiedlichster Cloud-Projekte verschrieben hat, die auf besagter freier Software basieren. Teil der Leitgedanken ist es zudem, einen allgemeinnützlichen Auftrag zur Weitergabe des im Verein entwickelten Know-hows zur Erreichung von Digitaler Souveränität zu erfüllen. Beispiele wie Yaook (**Y**et **a**n**O**ther **O**pen**S**tack **o**n **K**ubernetes), einem Lifecycle Management Tool für OpenStack und SecuStack, zeigen eindrücklich, dass praktischer Bedarf besteht und Zusammenschlüsse wie ALASCA zwingend erforderlich sind. Mit Yaook ist bereits ein maßgebliches Projekt im Verein angesiedelt, das mit den ambitionierten Zielen der Foundation in Einklang ist – weitere Projekte sollen folgen und so die Digitale Souveränität stetig voranbringen.

Pressekontakt ALASCA

vertr. durch Franziska Feldmann, Cloud&Heat Technologies, E-Mail: hello@alasca.cloud

„Der Open-Source-Gedanke liegt in der DNA unseres Vereins. Freie Software und offenes Partnernetzwerk – gemeinsam mit unseren Gründungsmitgliedern werden wir bestehendes Know-how effizient zusammenführen und weiterentwickeln. Wir von Cloud&Heat freuen uns, dem Thema freier digitaler Infrastrukturen mit ALASCA neue Stoß- und Strahlkraft verleihen zu können“, so Dr. Marius Feldmann, COO und Co-Founder des Gründungsmitglieds Cloud&Heat Technologies.

Digitale Souveränität für Europa: Software und Netzwerke auf Open-Source-Basis

Neben dem sächsischen Cloud-Service und -Technologie-Provider Cloud&Heat Technologies, secunet Security Networks und dem gemeinsamen Joint Venture secustack gehören STACKIT, die digitale Marke der Schwarz IT, Cyberus Technology, ein innovatives IT-Sicherheitsunternehmen aus Dresden, D3TN, ein Entwickler von Kommunikationslösungen und der slowakische Cloud-Spezialist dNation zu den Gründungsmitgliedern. Jedes der Gründungsmitglieder bringt individuelle, nutzbringende Beiträge in die neue Foundation ein – von fundierter Entwicklungs- und Operationserfahrung über die Verbreitung bis hin zu einem starken Netzwerk – um die gemeinsame Vision von interdisziplinärer und interoperabler Open Source zu verwirklichen. Der Community-Gedanke wird dabei großgeschrieben und ist ein erklärtes Ziel, wie auch die Ausrichtung des Vereins zeigt: Die Aktivitäten sind nicht auf vereinseigene Mitglieder beschränkt – Unternehmen, Organisationen und weitere Akteure, die den Leitgedanken von Open Source und Digitaler Souveränität leben und verbreiten, werden ebenfalls adressiert. Ihnen steht der Weg zum Wissensaustausch und zur Weiterentwicklung vorhandener Ressourcen offen.

„Bei ALASCA steht gemeinschaftliche Kooperation ‚auf Augenhöhe‘ über Landes- und Unternehmensgrenzen hinweg im Mittelpunkt. Wir vereinen die individuellen Stärken und Kompetenzen unserer Mitglieder sowie externer Entwickler und schaffen so einen innovativen Raum für zukunftsorientierte Open-Source-Netzwerke und digitale Transformation“, so Stefan Herold, Geschäftsführer Strategy & Business Management von STACKIT.

Werner Haas, CTO von Cyberus Technology ergänzt: „Wir sehen den besonderen Charme von ALASCA darin, dass die Mitglieder das gesamte Spektrum der Cloud abdecken. Hier treffen Entwickler hardwarenaher Systemsoftware auf Betreiber von tausenden einzelnen Computern, und Experten für die Absicherung der IT-Infrastruktur reden mit Anbietern, die täglich millionenfach Kundenanfragen bedienen müssen.“

Experten von heute und das Know-how von morgen

Um dieses voneinander lernende Netzwerk aufzubauen, sollen im Rahmen von ALASCA auch Experten im Bereich Open Source (beispielsweise für Yaook), aufgebaut werden, die perspektivisch Schulungen und Prüfungen durchführen und so Kenntnis- und Erfahrungsstände nachprüfbar machen. Der Verein arbeitet hierfür derzeit an entsprechenden Zertifizierungen, um die hohen

Pressekontakt ALASCA

vertr. durch Franziska Feldmann, Cloud&Heat Technologies, E-Mail: hello@alasca.cloud

Qualitätsstandards zu sichern und aufrechtzuerhalten. Vor dem Hintergrund der steten Zunahme an Rechenleistung schlägt ALASCA mit der angestrebten Experten-Zertifizierung eine wichtige Brücke zwischen mangelndem Angebot und der Nachfrage nach Fachkräften im IT-Sektor. Ergänzendes Vereinsangebot: Zur Festigung der bestehenden Experten und steten Vernetzung zukünftiger Kontakte werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowohl vereinsinterne als auch -externe Veranstaltungen (z. B. Summits) den Austausch und Bildungsauftrag ergänzen. Auch hier steht die Gemeinnützigkeit im Vordergrund.

###

Mehr Informationen zu ALASCA: <https://alasca.cloud/>

Zusätzliches Pressematerial unter: <https://nextcloud.cloudandheat.com/s/6E4bB6R3E4z57mp>

Über Cloud&Heat Technologies

The Future of compute: Green, open, efficient – so das Motto von Cloud&Heat Technologies, einem Dresdner Cloud-Service und -Technologie-Provider. Mit seiner Vision von ganzheitlichen, offenen und nachhaltigen Lösungen entwickelt und betreibt das Unternehmen skalierbare digitale Infrastrukturen. Es setzt hier gezielt auf Open-Source-Software, auch auf Basis von OpenStack, dem Open-Source-Standard für Cloud-Plattformen, um mehr Transparenz in den Cloud-Markt zu bringen. Darüber hinaus streben die Dresdner an, den Konflikt aus dem stark wachsenden Bedarf an Rechenleistung, z. B. in den Bereichen Deep und Machine Learning, sowie Nachhaltigkeit mithilfe innovativer Technologien (Einsatz wassergekühlter Server und Nachnutzung der Serverabwärme) aufzulösen und dadurch die Klimabilanzen sektorenübergreifend zu verbessern.

Mehr Informationen unter www.cloudandheat.com

Über Cyberus Technology

Cyberus Technology arbeitet an innovativen Technologien und Lösungen, um die Qualität und Sicherheit von Softwaresystemen zu verbessern. Unsere sichere Virtualisierungsplattform SVP und unsere Entwicklungsphilosophie Cidoka gehen dabei Hand in Hand und garantieren unseren Kunden hohe Leistung, Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Unser 25-köpfiges Team besteht aus Expert*innen für Virtualisierungslösungen, Testautomatisierung und verlässlichen Software-Entwicklungsmethoden. Mit einer Kombination aus Hardware- und Software-Expertise finden wir nicht nur Sicherheitslücken wie Meltdown und Spectre, sondern entwickeln beispielsweise auch in enger Kooperation mit Intel die erste Lösung für zertifiziert sichere Grafikvirtualisierung auf Basis der SR-IOV Technologie.

Mehr Informationen unter www.cyberus-technology.de.

Über D3TN

Die 2018 entstandene D3TN GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Anwendung von Kommunikationstechnologien für herausfordernde Umgebungen, wie Unterwasser- oder Satellitennetzwerke. Neben einer praxiserprobten und lizenzierbaren Implementierung von

Pressekontakt ALASCA

vertr. durch Franziska Feldmann, Cloud&Heat Technologies, E-Mail: hello@alasca.cloud

Protokollen für verzögerungs- und unterbrechungstolerante Netzwerke namens μ D3TN bietet D3TN drei Dienstleistungen an: Forschungs- und Entwicklungsunterstützung für Netzwerkprotokolle und -architekturen mit Fokus auf innovative Lösungen für anspruchsvolle Netzwerke, Entwicklung dedizierter Software für Kommunikationsprotokolle und Netzwerksimulationsumgebungen und fachliche Schulungen zu aktuellen und zukünftigen Netzwerktechnologien und deren Implementierung. Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft D3TN Corp. mit Sitz in Florida werden diese Dienstleistungen auch in den USA angeboten.

Mehr Informationen unter www.d3tn.com

Über dNation

Wir sind Software-Ingenieure und DevOps-Spezialisten, die Softwaresysteme unter Verwendung moderner Cloud-Technologien erstellen und warten. Unser Technologie-Stack umfasst eine breite Palette von Technologien, darunter die Programmiersprachen Python, Java und C++, Kubernetes, OpenShift und andere Orchestrierungssysteme. Solche Systeme sind in der Regel Teil kritischer Infrastrukturen und müssen daher sorgfältig und mit viel Sinn fürs Detail konzipiert und implementiert werden. Dabei müssen Herausforderungen berücksichtigt werden, die in allen High-End-Systemen gemeinsam sind, zum Beispiel Skalierbarkeit und Hochverfügbarkeit. Wir verstehen diese Herausforderungen und sind in der Lage, sie zu meistern. Seit 2003 sind wir mit unserer Leidenschaft für Softwareentwicklung für unsere Kunden in vielen Branchen tätig, unter anderem im Bankensektor, in der Telekommunikation und in der Pharmazie.

Mehr Informationen unter: www.dnation.cloud

Über secunet – Schutz für digitale Infrastrukturen

secunet ist Deutschlands führendes Cybersecurity-Unternehmen. In einer zunehmend vernetzten Welt sorgt das Unternehmen mit der Kombination aus Produkten und Beratung für widerstandsfähige, digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. secunet ist dabei spezialisiert auf Bereiche, in denen es besondere Anforderungen an die Sicherheit gibt – wie z. B. Cloud, IIoT, eGovernment und eHealth. Mit den Sicherheitslösungen von secunet können Unternehmen höchste Sicherheitsstandards in Digitalisierungsprojekten einhalten und damit ihre digitale Transformation vorantreiben.

Über 1000 Expert*innen stärken die Digitale Souveränität von Regierungen, Unternehmen und der Gesellschaft. Zu den Kunden zählen die Bundesministerien, mehr als 20 DAX-Konzerne sowie weitere nationale und internationale Organisationen. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet. Es ist im SDAX gelistet und erzielte 2021 einen Umsatz von rund 337 Mio. Euro.

secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und Partner der Allianz für Cyber Sicherheit.

Mehr Informationen unter www.secunet.com

Über secustack

Die secustack GmbH ist ein Tochterunternehmen der secunet Security Networks AG und Cloud&Heat Technologies GmbH. Sie vereint Kompetenzen in den Bereichen Sicherheitslösungen und dem Betrieb von Rechenzentren auf Basis von OpenStack. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, eine Cloud-Infrastrukturlösung zu schaffen, die höchsten Ansprüchen an Digitaler Souveränität genügt. Die Absicherungen erfolgen sowohl durch Erweiterungen und Anpassungen der Software selbst wie auch im Bereich des Infrastrukturmanagements. SecuStack ermöglicht damit verschiedenen Branchen den

Pressekontakt ALASCA

vertr. durch Franziska Feldmann, Cloud&Heat Technologies, E-Mail: hello@alasca.cloud

Einstieg ins Cloud Computing, die es bisher aufgrund strenger Sicherheitsvorschriften oder mangelnden Vertrauens noch nicht nutzen konnten oder wollten.

Mehr Informationen unter www.secustack.com

Über STACKIT

STACKIT ist die digitale Marke der Schwarz IT und damit Teil der IT-Organisation des größten europäischen Handelsunternehmens – der Schwarz Gruppe. Zu dieser gehören Lidl und Kaufland, die Schwarz Produktion in der Lebensmittelherstellung sowie PreZero im Bereich der Umweltdienstleistungen.

Als starke Einheit mit Start-up-Charakter innerhalb der Schwarz IT bietet STACKIT Colocation in Form von Rechenzentrums- oder Rackspace sowie Cloud-Infrastruktur- und Plattform-Services (IaaS und PaaS) in Enterprise-Qualität. Damit liefert STACKIT die technologische Basis für die digitale Transformation der gesamten Schwarz Gruppe, von der auch externe Unternehmen profitieren.

Das Team besteht aktuell aus mehr als 100 begeisterten IT-Profis, die mit ganzer Leidenschaft daran arbeiten, dass sich ihre Firmenkunden sicher, schnell und einfach digitalisieren können.

Mehr Informationen unter www.stackit.de.

Pressekontakt ALASCA

vertr. durch Franziska Feldmann, Cloud&Heat Technologies, E-Mail: hello@alasca.cloud